

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „Pyro“ vom 10. Oktober 2021 20:00

[Zitat von karuna](#)

Teilzeit bedeutet bei Lehrkräften, dass sie ein paar Unterrichtsstunden weniger haben. Alle anderen Aufgaben sind aber kaum teilbar. Du Verdienst z.B. 75% arbeitest aber 95%, weil Klassenfahrt, Elternsprechtag und Konferenz bleiben. Wenn du dann die Unterrichtsvorbereitung perfektionistisch erledigst, machst du am Ende 99% bei 75% Bezahlung.

Wenn man kleine Kinder hat und möchte einen Tag frei haben, dann ist TZ auch mal nett. Aber auf Dauer gesehen ist es sinnvoller Vollzeit zu arbeiten, die 5 Unterrichtsstunden mehr zu machen und dafür die Vorbereitung zu optimieren minimieren.

Väter dürfen übrigens auch TZ arbeiten und ihre Rente mindern, nur mal so.

Ich verstehe das Argument mit den "nicht teilbaren" Aufgaben durchaus, aber bin ich der einzige, der findet, dass diese nur einen kleinen Teil unserer Arbeit ausmachen? Ich verbringe 95% meiner Arbeitszeit mit unterrichten, korrigieren und planen. Ein paar Stunden weniger in der Woche machen für mich also einen himmelweiten Unterschied. Ich habe dieses Schuljahr aufgestockt und spüre die daraus resultierende Arbeitsbelastung sehr deutlich.